

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 19.10.1777-10.04.1778

19. - 20. Februar 1778

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186905)

Ich: ein jüdischer Mann soll gesinnert sein wie Jesus Christus
auf Erden, der hat mich im Hospital gelassen. Hier haben
viele Caravancen gesehen, die nach der äußersten Höhe
von Camerapuren zu suchen und in Palenquens eingehen
soll zu waschen und zum Heil von da fort kommen.
Es gibt in der Gegend wenig eingetragene Häuser und
das Land ist flach. Bald sagelten wir bald waten
wir und sahen stark auf Salmenaar zu, der so
weit sind viele Dörfer die man passieren muß
geschützt. So bald das Cruzifera von Salmenaar
abließ wurde, war fränkisch auf dem ganzen Land.
Zunächst und alle furcht vor den. Hier befinden sich
Wüst und Lamm also noch tiefen Boden nach Menear
selbst. Weil die älteste Tochter der H. Oberhaupt von
Lobst war und bald die Hochzeit gehalten werden
sollte, waren viele Verwandten und Lehnsleute
besitz für angestanden und die Gelegenheiten zu
logieren etwas incommode. Am 19 ging es wie ich
beim Gespann abend bei halbem faden Horowitz
begab mich 8 Uhr ins Kastell und wohnt in einem
Zimmer mit vierzig Personen, welche das Ziel abend
nach begabten. Ich besuchte auch noch einen
Lauten Naturhistoriker, der das Land verbaute;
das Land lag dem Oberhaupt im Feldbusch
im Kastell schlief zu logieren, weil ich da mehr
bequemlichkeit und Ruhe fand als in dem
meinen Hotel bei der aussicht zu Lönne. Ich
besuchte auch den commandanten Officier und
beisammen. Auf dem Wege sieht die Hochachtung
Freitag über Heiliges 18, 23. Meinest du, daß
es gefallen hat. Am 20 Heilte das Ziel Abend
ne

